

«Wir freuen uns am gemeinsamen Musizieren»

Das Kammerorchester Kloten lud zum Herbstkonzert in die reformierte Kirche Kloten. Die Musikerinnen und Musiker des Amateurorchesters freuten sich ganz speziell auf diesen Auftritt.

Pia Meier

Eine stattliche Anzahl Besucherinnen und Besucher fand sich zum Konzert des Kammerorchesters in der reformierten Kirche Kloten ein. Es standen Werke von David Popper, Henryk Wieniawski, Ludwig van Beethoven und Friedrich Ernst Fesca unter der Leitung von François Girard-Garcia auf dem Programm. Bei den beiden Werken von Beethoven und Fesca zeigte das Gesamtorchester sein Können. Das Requiem von Popper wurde von sechs Cellisten und Cellistinnen bestehend aus Louis Winterberg, Geri Meili, Daniel Vogler, Franziska Sarbach, Benedict von Heyl, Katia Dorothea Ehrensperger und Alexander Klönke gespielt. Und das Werk von Wieniawski wurde von einem Quintett bestehend aus Konzertmeisterin Cosima Bodien, Anaise Valée, Mark Rowan, Noé Pezzoli und Benedict von Heyl präsentiert.

Schwierige Coronazeit

«Als Amateurorchester brauchen wir genügend Zeit, um ein Programm zu erarbeiten. Darum spielten wir als Gesamtorchester beim Herbstkonzert ein kürzeres Programm als üblich, das heisst wir haben zwei Werke gespielt und zwei Kammermusikwerke aus der Kleingruppenzeit während der Coronapandemie eingebaut», erläuterte Präsidentin Rosmarie Hächler. Das Orchester habe wegen der Pandemie lange Zeit kein Konzert mehr geben können. «Im Frühling 2020 waren wir quasi fertig vorbereitet und hätten Ende März unser Konzert gehabt. Niemand dachte an einen Lockdown.» Das Probenlokal des Kammerorchesters im Saal des Altersheimes Splitz stand nicht mehr zur Verfügung. «Seit Pandemieausbruch können wir nicht mehr dort proben», hielt Hächler fest. Nachdem sie ab Frühsommer 2020 wieder in Kleinformaten proben durften, hätten sie das Orchester aufgeteilt in eine Streicher- und eine Bläsergruppe.



Das Kammerorchester in Vollbesetzung spielte zwei Werke.

—BILDER PIA MEIER



Präsidentin Rosmarie Hächler sucht stets Musikerinnen und Musiker.

Abstandsregeln einhalten, müssen aber Miete bezahlen.» Bald dürften jedoch nur noch 15 Personen treffen. Das liess Musikkommisionssitzungen per Zoom, Programmumstellung und Experiment mit einem Werk, in dem jede Stimme nur einzeln besetzt ist. «Wir teilen das Orchester in zwei Gruppen auf, die abwechselungsweise alle 14 Tage proben», erinnerte sich Hächler. Mit der 5er-Regel war dann auch dieses Experiment Geschichte und das Frühlingkonzert 2021 nicht durchführbar. «Seit Juni dürfen wir nun wieder als Gesamtorchester proben und freuen uns am gemeinsamen Musizieren.» Alle beim Herbstkonzert gefragten Musikerinnen und Musiker freuten sich riesig, wieder auftreten zu können.

Zukunft sichern

Wegen der Coronazeit gab es wenige Rücktritte oder Pausen aus Gründen wie keine gesundheitlichen Risiken eingehen, starke berufliche Belastung, Organisationsprobleme mit weiteren Engagements und Terminverschiebungen, um nur einige zu erwähnen. Das Kammerorchester Kloten sucht auf dem Programm



Konzertmeisterin ist Cosima Bodien, der Dirigent heisst François Girard-Garcia.

aufführten. «Im Oktober 2020 begannen wir als Gesamtorchester guten Mutes mit dem Programm fürs neue Frühlingkonzert 2021», so Hächler weiter. «Wir wollten nicht einfach das alte Programm hervorholen, sondern etwas Neues üben.» Das Kammerorchester Kloten habe seinen Probeort nach Büllach verlegt in den grossen Saal der Musikschule Zürcher Unterland. «Dort können wir die

des Herbstkonzertes und auf der Website Musikerinnen und Musiker, ein Dauerthema, wie Hächler festhält. «Es ist schwierig, Mitglieder zu finden, welche verbindlich an jede Probe kommen und über längere Zeit mitmachen.»

Auch Vereinsarbeit fordert

Für die Zukunft wünscht Hächler, dass jedes Register und jede Stimme mit motivierten Musikerinnen und Musikern besetzt ist. Und dass Gemeinden weiterhin den Wert von Amateurmusik erkennen und fördern. «Dann ist hoffentlich auch unser Nachwuchs gesichert und das Kammerorchester kann weiterhin Jubiläen feiern.» Sie wünscht auch, dass das Kammerorchester Kloten weiterhin Mitglieder habe, welche ausser für die Proben und Konzerte ebenso Zeit finden für Vereinsarbeit, «denn es braucht viel ein Amateurorchester und Konzerte funktionieren».

Kammerorchester Kloten, Kontaktperson: Rosmarie Hächler, Telefon 052 243 08 65, rosmarie.haechler@gmail.com.